

Protokoll der Präsidentenkonferenz Swiss Bowling (SB) vom 30.06.18 im Haus des Sports

Ort: Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen bei Bern

Anwesend: Florian Mathys FM Präsident SB
Luciano Fiorani LF Sportpräsident SB
Mario Ancarani MA Vize Sportpräsident SB
Joel Lienhard JL Vizepräsident SB

Sektionen: BE, BS, TG/SG, ZH, SH, SZ, NW, ZG, GE, JU

Abwesend: Sektionen: VD, NE

1. Begrüssung

FM begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Zusammenkunft. Die Sitzung beginnt um 11:05 Uhr.

2. Vorstellung neue Homepage

FM stellt die neue Homepage vor. Diese wird pünktlich zur DV aufgeschaltet. Der Link zur alten Homepage wird verfügbar sein, falls doch noch etwas fehlen würde.

Inputs werden aufgenommen und in die Bearbeitung integriert. Die neue Homepage wird komplett in Deutsch und Französisch zugänglich sein. Es mussten x tausend Dokumente gesichtet werden und Archiviert werden.

3. Neue Organisation Junioren

LF stellt das neue Konzept Team Suisse vor. Geplant ist ein Coaching Team Suisse mit Dario Ancarani als Haupt Verantwortlicher dabei wird er unterstützt durch Andi Bösiger, Willy Steiner und LF ist im Gespräch mit P.A. Syrvet. Es ist wichtig ein Vertreter aus der Romandie dabei zu haben. Die Ausbildung der Junioren sollte breitabgestützt in der ganzen Schweiz stattfinden. Zusätzlich sind mehrere Zusammenkünfte der Nationalmannschaften in Spiez geplant unter der Leitung der verschiedenen Trainer. An diesen Zusammenkünften werden auch die Nominierungen für die Internationalen Events vorgenommen.

Es finden Diskussionen betreffend Rick Vogelesang statt. FM erklärt ausführlich warum Rick nicht mehr Junioren Verantwortlicher ist, wichtiger Punkt dabei, seine Verträge wurden bereits in der Saison 2016 / 17 aus Kosten und Leistungsgründen nicht mehr verlängert. FM hatte sich dabei eingesetzt Rick noch bis zur Junioren EM in Aalborg als Junioren Verantwortlicher zu behalten, um die Junioren Förderung nicht zu gefährden. Ein neues Nationales Konzept auszuarbeiten war die Aufgabe des neuen Gremiums was ja jetzt auch gemacht wurde. Mit einer Nationalen Lösung kann mit weniger Kosten, mehr trainiert werden was allen zu Gute kommt.

Das neue Budget wird an der Delegiertenversammlung am 29. September in Ittigen vorgestellt. Von Seiten TG/SG werden Zweifel gegenüber Willy geäussert. LF erklärt Willy hat ein grosses Fachwissen und auch ein entsprechendes Diplom, der Vorstand ist der Meinung Willy die Chance zu geben und die Situation zu einem späteren Zeitpunkt neu zu beurteilen.

Martin Zeberli (TG/SG) teilt mit, dass die bestehende Nati-Junioren nicht unter Willy Steiner trainieren wollen. LF erklärt, dass es nicht Sache der Spieler ist, über Trainer zu bestimmen.

4. Situation Sportkommission

LF bedankt sich bei allen Sportpräsidenten für die tolle Zusammenarbeit. Zudem bedankt er sich auch bei Xavier für die super Einarbeitung.

MA stellt die neuen Medaillen, Pokale und Shirts vor. Es wurden neuen Layouts entwickelt mit der Einarbeitung des neuen Logos, was schon seit zwei Jahren besteht. Die Sachen kommen gut an und werden an den nächsten Schweizermeisterschaften zum ersten mal verteilt.

Der Modus der Senioren SM und des AMF's werden wieder zum 'Original' gewechselt. Die Details wurden an der Spoko Sitzung vorgestellt und diskutiert. Alles weitere wird in den Ausschreibungen ersichtlich sein.

Zusätzliche Themen (SM, Nationalliga) sind in der Ausarbeitung und werden an der nächsten SPOKO Sitzung besprochen.

Hans Schütz (ZH) wünscht, dass die Senioren auch trainiert und finanziell besser unterstützt werden. Nach einer kurzen Diskussion kommt man zum Schluss das dies leider in der momentanen Finanziellen Situation nicht möglich sein wird. Bis auf weiteres werden die Senioren wie gewohnt unterstützt.

5. Sponsoring

FM unterstreicht wie wichtig die Akquisition neuer Mitglieder ist. Genauso wie das Finden neuer Sponsoren. Leider ist der Mitgliederbestand seit Jahren sinkend. Das neue Gremium setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander, es werden diverse Möglichkeiten diskutiert und Ideen gesammelt. Andi Bösiger stellt ein Konzept vor, das eine engere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bowling Betreibern vorsieht, mit einer Member Karte sollte es möglich sein mehr registrierte Freizeitspieler in den Verband nehmen zu können, die Idee kommt gut an. Zu diesem Zweck wird es in naher Zukunft eine Zusammenkunft mit Vertretern des Swiss Bowling Verbandes und den Centern Betreibern geben um ein gemeinsames Projekt zu entwickeln.

Aus der Sektion Zug, kommt ein Input, in der heutigen Zeit sei es wichtig Werbung und auch Jungen Leute über die Sozialen Medien zu erreichen, die Werbung im klassischen Styl sei heute nicht mehr angesagt und spreche weniger Personen an. Es sei wichtig sich auch Gedanken zu machen, welche Altersgruppen man ansprechen will und die Werbung entsprechend anzupassen.

FM erklärt dass im Zuge der neuen Homepage weitere Aktionen geplant sind, Flyer etc. sind in Planung und sollten in den Homologierten Bowling Centern Präsentiert werden. Das wird auch Thema an der Zusammenkunft mit den Betreibern ein Thema sein. Mitglieder Acquisition kann nur in Zusammenarbeit mit den Betreibern der Bowling Centern gemacht werden, allgemein sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Swiss Bowling Verband und den Bowling Centern Betreiber gefördert und verbessert werden.

6. Informationen aus den Sektionen

NW: Frage ob Lexer weitergeführt wird und ob die Handicap Regel angepasst wird.

Lexer wird von Xavier weitergeführt. Der Vorstand wollte die Handicap Regel so anpassen, dass wieder weniger Handicap verteilt werden. Dies wurde jedoch von der SPOKO abgelehnt. Weitere Vorschläge sind in Diskussion und werden an der nächsten Spoko Sitzung wieder angeschaut. Für die Saison 2018/19 zählt die aktuelle Handicap Regel, das heisst, das Handicap wird alle drei Monate wie bisher nur nach unten angepasst. Ende der Saison wird das Handicap neu berechnet nach der aktuellen Schnittliste.

FM erklärt, dass der SB Vorstand im Gespräch ist mit möglichen Alternativen zu Lexer, oder wie das Programm weiter optimiert werden kann um einfacher in kurzen Abständen korrekte Schnittlisten zu haben. Damit man das Handicap allenfalls in kürzeren Abständen angepasst werden kann. Genaueres wurde und wird weiterhin an den Spoko Sitzungen besprochen.

BS: Stand heute (16.07.18) hat die Sektion BS kein Center zur Verfügung. Als möglichen Ersatz bietet sich das Center in Weil am Rhein an. Der SB Vorstand wird mit der Sektion Basel in Kontakt bleiben. Wir hoffen alle eine Lösung zu finden, der SB wird die Sektion Basel im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

TG/SG: Die Anträge, welche an der DV vorgestellt werden, betreffend Statutenänderung bzw. Traktandums Änderung und Amtsdauer des Vorstandes, wurden vorgestellt. Das Ziel ist die Abwahl von FM. Entsprechende Schreiben wurde von Martin Zeberli bereits im Vorfeld versendet, wie auch eine Stellungnahme seitens des Vorstandes.

LF teilt mit, dass im Falle einer möglichen Abwahl von FM, der gesamte Vorstand zurücktreten wird.

GE: GE ist nicht mit der SB Struktur zufrieden. GE ist der Meinung, dass die SPOKO über dem SB Vorstand stehen müsste. Sie bitten um Simultanübersetzung an allen Sitzungen.

JU: Die Sektionen NE und JU wollen evtl. fusionieren, was für SB kein Problem ist. Es muss ein entsprechender Antrag an der nächsten Delegiertenversammlung gestellt werden.

TG/SG: Die Anträge, welche an der DV hätten gestellt werden wollten, werden zurückgezogen. Nach einer Aussprache, wollen alle gemeinsame nach vorne blicken und das Beste für den Schweizer Bowling Sport erreichen.

7. Varia

FM entschuldigt sich nochmals für sein Fehlverhalten betreffend der Kommunikation in Aalborg.

Die Präsidentenkonferenz wird jährlich weitergeführt.

Des weiteren wird im Herbst eine Zusammenkunft zwischen Vertreter des SB und der Bowling Centern Betreiber stattfinden.

Wichtiger Termin 29 September, Delegiertenversammlung im Haus des Sport Ittigen (Bern)

FM bedankt sich für das Erscheinen und die konstruktive Konferenz

Ende der Sitzung: 15:10 Uhr

Für das Protokoll: Joel Lienhard / Florian Mathys

Protokoll in Deutsch und Französisch verfasst, im Falle eines Missverständnisses gilt die Originalversion in Deutsch.